

**BAND 3**

**DIE ENTSTEHUNG  
DES NEUZEITLICHEN  
EUROPA**

Unter Mitarbeit von

Andre Bourde, Ahasver von Brandt,  
Hans von Greyerz t, Herbert Jansky,  
Heinrich Lutz, Horst Rabe,  
Gotthold Rhode, Ernst Schulin,  
Günther Stökl, Jan Juliaan Woltjer  
und Ernst Walter Zeeden

herausgegeben von

**JOSEF ENGEL**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	XII
Hilfsmittel und allgemeine Darstellungen.....	XVIII

### A. Von der spätmittelalterlichen *respublica christiana* zum Mächte-Europa der Neuzeit

Von Prof. Dr. Josef Engel, Tübingen

§ 1	Der Charakter der Epoche	
	a) Historiographische und methodologische Grundprobleme.....	1
	b) Vom Lebenszuschnitt des Zeitalters.....	12
	c) Zur Frage der »Einheit« der Epoche.....	23
§ 2	Triebkräfte und Tendenzen: Reform von Kirche und Welt	
	a) Reform in der Kirche.....	29
	b) Reformbestrebungen im weltlichen Bereich.....	37
	c) Individualisierung in Kirche und Welt.....	42
§ 3	Renaissance und Humanismus	
	a) Renaissance und Reform.....	50
	b) »Humanismus« oder Humanistik.....	58
	c) Die Humanistik in Italien und nördlich der Alpen.....	68
§ 4	Entdeckungen: Der Beginn der europäischen Ausbreitung über die Erde	
	a) Die Entdeckungen als Phänomen der abendländischen Geschichte.....	78
	b) Die frühen Entdeckungen und ihre geistige Begründung.....	86
	c) Entdeckungen und Entdeckungsrecht im 16. Jahrhundert.....	92
	d) Chronik der Entdeckungen.....	100
§ 5	Reformation und Gegenreformation	
	a) Allgemeine und besondere Bedingungen der Reformation. Die säkulare Bedeutung Luthers.....	105
	b) Der Durchbruch der Reformation: Die <i>causa Lutheri</i> .....	111
	c) Die Bedeutung des Staates für die Reformation: Erfolgreiche und erfolglose Reformationen.....	117
	d) Die Anfänge der Konfessionalisierung des Lebens: Zwingli und Calvin.....	124
	e) Staatskirchentum und Konfession.....	129
	f) Konfession und Politik.....	134
	g) Konfessionelle Orthodoxierung und schwindendes Vertrauen in die Theologie. Die Militarisierung der Konfessionsfronten.....	142
	h) Die Ausbreitung des Calvinismus.....	149
	i) Das schottisch-englische Beispiel.....	154
	k) Das Problem der katholischen Erneuerung.....	161
	l) Formen der katholischen Erneuerung.....	167
	m) Der Jesuitenorden.....	174
	n) Geist und Inhalt der katholischen Erneuerung.....	179
	o) Die katholische Mission und ihre Bedeutung für Europa.....	184
§ 6	Neue Wissenschaften und Säkularisierung des Denkens.....	191
§ 7	Die internationalen Beziehungen von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis ca. 1660: Von der Staatenanarchie zum Staatensystem	
	a) Die politische Lage seit dem Scheitern der letzten Versuche gemeinabendländischer Politik (1435—1456): Der Westen, der Süden, die Mitte (bis 1477).....	209

## Inhaltsverzeichnis

b)	Der abendländische Osten (1440—1471): Die Jagiellonen, Georg Podiebrad, die Habsburger. . . . .	219
c)	Der abendländische Osten als Probierfeld corvinischer, jagiellonischer und habsburgischer Universalreichsversuche (1471—1518). . . . .	230
d)	Die Entstehung des »Hauses Österreich« und die Ursachen seiner weltgeschichtlichen Auseinandersetzung mit Frankreich (1462—1493). . . . .	240
e)	England und die spanischen Reiche als Nutznießer der Auseinandersetzung zwischen Frankreich und dem Hause Österreich (1489—1493). . . . .	248
f)	Der Kampf um Italien und das Entstehen der spanischen Großmacht (1494 bis 1516). . . . .	255
g)	Die Verschärfung und Ausweitung des weltpolitischen Gegensatzes zwischen Frankreich und dem um Spanien vergrößerten Hause Österreich (1516—1559)	264
h)	Kreuzzug und Türkenkrieg im 16. und frühen 17. Jahrhundert. . . . .	274
i)	Der Niedergang Spaniens und der Beginn des Zeitalters europäischer Kolonialgeschichte. Der Kampf um die See: Mare clausum oder Mare liberum ..	293
k)	Die Epoche der großen Kriege vom Ende des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts : Die Grundzüge. . . . .	314
l)	Die Epoche der großen Kriege: Der europäische Osten. . . . .	324
m)	Die Epoche der großen Kriege: Der europäische Westen, Italien und Deutschland (1588—1635). . . . .	335
n)	Der Kampf um den Frieden Europas (1635—1648/61). . . . .	348
<b>§ 8</b>	<b>Das neue Völkerrecht und die Ausbildung des ständigen Gesandtschaftswesens</b>	
a)	Das Problem der Völkerrechtsgeschichte. . . . .	359
b)	Die Bedeutung der zeitgenössischen Völkerrechtstheorie. . . . .	363
c)	Grundzüge der frühneuzeitlichen Völkerrechtsgemeinschaft. . . . .	367
d)	Die Formen der Internationalität der werdenden »klassischen« europäischen Völkerrechtsgemeinschaft. . . . .	373
e)	Das ständige Gesandtschaftswesen. . . . .	377
<b>§ 9</b>	<b>Staat, Sozialordnung und Wirtschaft</b>	
a)	Die Einheit von staatlicher, sozialer und ökonomischer Ordnung vom 15. bis 17. Jahrhundert. Das Grundverhältnis von staatlich-sozialer Ordnung und Besitz. . . . .	387
b)	Die Vorstellung vom »Haus« und die zeitgenössischen Auffassungen von Staat, Sozialordnung und Ökonomie. . . . .	398
c)	Die Souveränität als Charakteristikum des modernen Staates, ihre Bedingungen, Grenzen und hauptsächlichlichen Mittel. . . . .	410
d)	Grundzüge der Sozialordnung der »politischen« Stände (»Republik«) im werdenden neuzeitlichen Staat. . . . .	421
e)	Staat, Bevölkerung und Geldwirtschaft. . . . .	431
<b>B. Die europäischen Staaten 1450—1660</b>		
<b>§ 10</b>	<b>Deutschland von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zum Westfälischen Frieden (1648)</b>	
	Von Prof. Dr. Ernst Walter Zeeden, Tübingen	
a)	Das Reich in der Periode des Übergangs vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit. . . . .	449
b)	Deutschland während der Regierung Kaiser Friedrichs III. (1440—1493) . . .	467
c)	Von der habsburgischen Hausmacht zur habsburgischen Großmacht. Friedrich III. als Hausmachtpolitiker. . . . .	472
d)	Die Regierung Maximilians I. (1493—1519). . . . .	479
e)	Spätmittelalterliche Voraussetzungen der Reformation. . . . .	487
f)	Martin Luther. Lebensgang, Persönlichkeit, Thesenpublikation 1517. . . . .	4%
g)	Vom Mönch zum Reformator. Luther und der Beginn der Reformation (1517 bis 1521). . . . .	502
h)	Die Anfänge Kaiser Karls V. und der Wormser Reichstag 1521. . . . .	509
i)	Von der kirchlichen Revolution zur staatskirchlichen Organisation. Sturmjahre der Reformation vom Wormser Reichstag (1521) bis zum Speyrer Protest (1529). . . . .	513
k)	Vom Augsburger Konfessionsreichstag (1530) zum Augsburger »geharnischten« Interimsreichstag (1547/48). . . . .	528

## Inhaltsverzeichnis

1)	Fürstenrevolution und Augsburger Religionsfriede . . . . .	541
m)	Allgemeine Reichsgeschichte von Ferdinand I. bis zu Rudolf II. . . . .	548
n)	Das letzte Jahrzehnt vor dem Kriege (1608—1618): Union und Liga, der Streit um Kleve, habsburgische Nachfolgeprobleme. . . . .	556
o)	Ausbruch und Anfangsphasen des Dreißigjährigen Krieges (1618—1648). Vom böhmischen Aufstand bis zum Lübecker Frieden (1618—1629). . . . .	560
p)	Wende des Krieges. Vom Regensburger Kurfürstentag (1630) bis zum Prager Frieden (1635). . . . .	565
q)	Der Ausgang des Krieges und der Westfälische Frieden. . . . .	570
r)	Die Konfessionen im konfessionellen Zeitalter von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. . . . .	573
s)	Der Westfälische Frieden als Epochengrenze. . . . .	578
§ 11	Die iberischen Staaten im 16. und 17. Jahrhundert Von Prof. Dr. Horst Rabe, Konstanz	
	1. Spanien	
a)	Die Vereinigung der Kronen Kastilien und Aragon. . . . .	586
b)	Äußere Staatenbildung und Außenpolitik zur Zeit des Katholischen Königs- paares. Die Thronfolge der Habsburger. . . . .	588
c)	Krongewalt und Stände. Die königliche Verwaltung bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. . . . .	593
d)	Krone und Kirche. Die religiösen Minderheiten. . . . .	597
e)	Bevölkerung und Wirtschaft zur Zeit der Vereinigung von Kastilien und Aragon. . . . .	599
f)	Spanien im europäischen Staatensystem des 16. Jahrhunderts. . . . .	602
g)	Verfassung und Verwaltung unter Karl V. und Philipp II. . . . .	608
h)	Das Spanien der Gegenreformation. Die Morisken von Granada. . . . .	618
i)	Bevölkerung, Wirtschaft, Finanzen im 16. Jahrhundert. . . . .	624
k)	Der außenpolitische Niedergang Spaniens vom Tode Philipps II. bis zum Pyrenäenfrieden. . . . .	634
l)	Die innere Entwicklung Spaniens im Zeichen der Dekadenz. . . . .	638
m)	Die spanische Kultur des Goldenen Zeitalters. . . . .	644
	2. Portugal	
a)	Portugal vom Regierungsantritt Johannis II. (1481) bis zur Personalunion mit Spanien (1580). . . . .	652
b)	Von der Annexion durch Spanien (1580) bis zur Wiederherstellung der Un- abhängigkeit Portugals (1640/1668). . . . .	657
§ 12	Der niederländische Bürgerkrieg und die Gründung der Republik der Vereinigten Niederlande (1555—1648) Von Dr. Jan Juliaan Woltjer, Leiden	
a)	Die Niederlande vor den Unruhen (1555—1565). . . . .	664
b)	Der Beginn der Unruhen, Unterdrückung und Aufstand (1566—1576) . . . . .	669
c)	Befriedung und Spaltung der Niederlande (1576—1580). . . . .	673
d)	Die Gründung der Republik der Vereinigten Niederlande (1580—1648) . . . . .	680
§ 13	Die Schweiz von 1499 bis 1648 Von Prof. Dr. Hans von Greyerz t, Bern	
a)	Vom Schwabenkrieg bis zum Ende der Einmischung in die italienische Politik . . . . .	691
b)	Die Reformation in der deutschen Schweiz und Westschweiz. . . . .	695
c)	Die Gegenreformation. . . . .	703
d)	Konfession und Neutralitätspolitik während des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	708
§ 14	Frankreich vom Ende des Hundertjährigen Krieges bis zum Beginn der Selbst- herrschaft Ludwigs XIV. (1453—1661) Von Prof. Dr. Andre" Bourde, Aix-en-Provence unter Mitarbeit von fi. T 4 m i m e	
a)	Frankreich am Ende des 15. Jahrhunderts. Das Land und die Menschen . . . . .	719
b)	Königliches Regiment und Verwaltung im 15. Jahrhundert . . . . .	728
c)	Ludwig XI. und die Beaujeu. . . . .	735
d)	Das Frankreich der Renaissance. Die Periode der italienischen Abenteuer . . . . .	741
e)	Frankreich angesichts der habsburgischen Übermacht . . . . .	745

## Inhaltsverzeichnis

f)	Neue Ideen und Formen. Der Humanismus . . . . .	751
g)	Eine neue auswärtige Politik: Das letzte Jahrzehnt Franz' I. und die Regierung Heinrichs II. . . . .	755
h)	Die Voraussetzungen der gesellschaftlichen und geistigen Krise während der Reformation. Die Ausbreitung und Rezeption reformatorischer Gedanken ..	760
i)	Die Krise der Dynastie (1559—1589). . . . .	764
k)	Die Religionskriege. . . . .	772
l)	Frankreich am Ende des 16. Jahrhunderts. . . . .	780
m)	Kunst und Kultur zur Zeit der Reformation und der Glaubenskriege. . . . .	787
n)	Die Regierungszeit Heinrichs IV. (1598—1610). . . . .	791
o)	Verfassungs- und Sozialentwicklung Frankreichs (1610—1661). . . . .	800
p)	Kirche und Frömmigkeit im Barock . . . . .	809
q)	Die Wiederherstellung der inneren Ordnung und die Rückkehr Frankreichs auf die internationale Bühne (1610- <sup>^</sup> 1643). Ludwig XIII. und Richelieu——	818
r)	Frankreich von 1643 bis 1661. Die Ära Mazarin, die Fronde und die ersten Ansätze zur französischen Hegemonie. . . . .	827
s)	Zwischen Barock und Klassizismus: Ein Höhepunkt französischer Kultur ...	838
t)	Ausblick: Ein stark gewordenes, aber gezähmtes Frankreich. . . . .	849
§ 15	Italien vom Frieden von Lodi bis zum Spanischen Erbfolgekrieg (1454—1700) Von Prof. Dr. Heinrich Lutz, Wien	
a)	Die italienische Staatenwelt nach dem Frieden von Lodi . . . . .	852
b)	Die Politik des Gleichgewichts (1454—1493). . . . .	859
c)	Die Krise der Freiheit Italiens (1493—1521). . . . .	864
d)	Die Entstehung der habsburgischen Vorherrschaft in Italien (1521—1530) ..	871
e)	Italien zwischen Kaiser, Papst und Frankreich (1530—1549). . . . .	876
f)	Die letzten Kämpfe um die »Libertä d'Italia« (1550—1559). . . . .	883
g)	Von Cateau-Cambresis bis zum Frieden von Paris (1559—1617). . . . .	886
n)	Vom Beginn des Dreißigjährigen Krieges bis zum Beginn des Spanischen Erbfolgekrieges (1618—1700). . . . .	894
§ 16	England und Schottland vom Ende des Hundertjährigen Krieges bis zum Protektorat Cromwells (1455—1660) Von Prof. Dr. Ernst Schulin, Berlin	
a)	Rosenkriege und Festigung der englischen Monarchie. . . . .	904
b)	Heinrich VIII. und die kirchlich-staatlichen Umwälzungen bis 1559. . . . .	909
c)	Schottland bis zur Abdankung Maria Stuarts. . . . .	918
d)	Englands Wirtschaft, Handel und Seefahrt im 16. Jahrhundert . . . . .	923
e)	Die Regierungszeit Elisabeths I. . . . .	928
f)	Die elisabethanische Gesellschaft und Kultur. . . . .	934
g)	Irland 1455—1640. . . . .	938
n)	Stuart-Monarchie und englischer Parlamentarismus. . . . .	941
i)	Schottische, englische und irische Revolution (1637—1649). . . . .	948
k)	Republik und Protektorat. Rückkehr zur Monarchie. . . . .	955
§ 17	Die nordischen Länder von 1448 bis 1654 Von Prof. Dr. Ahasver von Brandt, Heidelberg	
a)	Unionskönigtum, ständische und nationale Opposition (1448—1520). . . . .	962
b)	Die Ausbildung des Ostseestaaten-Systems (1521—1611). . . . .	976
c)	Die Entfaltung der schwedischen Großmacht (1611—1654). . . . .	988
§ 18	Polen — Litauen vom Ende der Verbindung mit Ungarn bis zum Ende der Vasas (1444—1669) Von Prof. Dr. Gotthold Rhode, Mainz	
a)	Grundzüge der Entwicklung . . . . .	1006
b)	Macht und Ohnmacht der Jagiellonen. Der Weg in den Adelsstaat (1444 bis 1506). . . . .	1010
c)	Das »Goldene Zeitalter« der beiden letzten Jagiellonen (1506—1572). . . . .	1021
d)	Die ersten Wahlkönige und die Vasa-Dynastie. Kampf um das Dominium Maris Baltici. Zug nach Moskau, Königtum und Adel (1572—1648). . . . .	1035
e)	Der Verlust der Großmachtstellung. Kosakenaufstand, Schwedenkrieg, innere Zwistigkeiten. Neuordnung durch die Friedensschlüsse von Oliva 1660 und Andrusovo 1667 (1648—1668). . . . .	1051

## Inhaltsverzeichnis

§ 19	Ungarn vom Ende der Verbindung mit Polen bis zum Ende der Türkenherrschaft (1444_1699) Von Prof. Dr. Gotthold Rhode, Mainz	
	a) Grundzüge der Entwicklung	1062
	b) Türkenabwehr und Machtentfaltung in Mitteleuropa unter den Hunyadis (1444—1490)	1069
	c) Ungarn unter den Jagiellonen und als Streitobjekt nach der Katastrophe von Mohács (1490—1541)	1080
	d) Das dreigeteilte Ungarn und die Türkenkriege bis zum Frieden von Zsitva Torok (1541—1606)	1091
	e) Das dreigeteilte Ungarn zur Zeit der Gegenreformation und der Religionskriege. Das Fürstentum Siebenbürgen als Machtfaktor (1606—1660)	1103
	f) Ungarns Wiedervereinigung unter den Habsburgern. Türkenkriege, gegenreformatorische Maßnahmen, Aufstände (1661—1699)	1112
§ 20	Böhmen von Georg von Podiebrad bis zur Wahl und »Annahme« Ferdinands als König (1458—1526) Von Prof. Dr. Gotthold Rhode, Mainz	
	a) Grundzüge der Entwicklung	1119
	b) Der »Ketzerkönig« Georg von Podiebrad. Seine Stellung in Europa und sein Kampf gegen Matthias Corvinus (1458—1471)	1121
	c) Adel und Königtum in Böhmen und Mähren zur Zeit der Jagiellonenkönige Wladislaw II. (1471—1516) und Ludwig II. (1516—1526)	1125
	d) Die Wenzelskrone und die habsburgisch-jagiellonische Rivalität. Böhmen und seine Nebenländer (1479—1526)	1130
§ 21	Rußland von 1462 bis 1689 Von Prof. Dr. Günther Stökl, Köln	
	a) Die Verwirklichung der Einheit Rußlands durch Moskau (1462—1505)	1136
	b) Das byzantinische Vorbild und die Stabilisierung des Moskauer Staates (1505 bis 1547)	1141
	c) Das Moskauer Zartum Ivans IV. (1547—1584)	1146
	d) Krise des Staates und der Gesellschaft (1584—1613)	1153
	e) Isolierung und Konsolidierung (1613—1650)	1158
	f) Auf dem Weg zur europäischen Großmacht (1650—1689)	1163
§ 22	Das Osmanische Reich in Südosteuropa von 1453 bis 1648 Von Prof. Dr. Herbert Jansky, Wien	1170
	Register	1189

## Zur Schreibung der Namen

Namen aus Sprachen mit nichtlateinischen Schriften mit Ausnahme der kyrillischen sind im Text wegen der leichteren Lesbarkeit transkribiert. In der Bibliographie werden Autorennamen und Buchtitel in wissenschaftlicher Transliteration wiedergegeben, um das Auffinden in Katalogen zu erleichtern.